

Prof. Dr. Jens Südekum

Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

Inhalt

In diesem Seminar werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragen diskutiert. Hierbei sollen Argumente und Kontroversen aus Tagespolitik und Presse aufgegriffen und wissenschaftlich eingeordnet und bewertet werden. Es ist das Ziel, zu einem wohl ausgewogenen Standpunkt zu kommen und diesen anhand nachvollziehbarer theoretischer und empirischer Maßstäbe zu untermauern.

Da aktuelle Fragen im Vordergrund stehen, sind Beiträge aus der Tagespresse und praxisorientierten Publikationsorganen (z.B. [Wirtschaftsdienst](#), [VOX EU](#) oder [COVID Economics](#)) besonders empfehlenswert. Die Erschließung des aktuellen Standes der Diskussion ist ein wesentlicher Beitrag der zu erstellenden Arbeiten und wird daher nicht vorgegeben. Für die thematische Einordnung ist auch ein Rückgriff auf die grundständige wissenschaftliche Literatur in Fachzeitschriften wünschenswert.

Die Seminarleistung besteht aus einer wissenschaftlichen Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) und einer ca. 20-minütigen Präsentation mit anschließender Diskussion.

Termine

Einführungsveranstaltung: 11. Oktober 2023

Abgabe der Seminararbeiten: 5. Januar 2024

Präsentation: Ende Januar, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Zielgruppe: M.Sc. VWL / M.Sc. BWL

Prüfung: Seminararbeit 10-15 Seiten (70%), Präsentation und Diskussion (30%),

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jens Südekum – suedekum@hhu.de

Themenliste

- 1. *Die Energiewende nach der Energiepreiskrise***
Zur Erreichung der Klimaziele wird als Zwischenziel bis 2030 ein Anteil von 80% erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung anvisiert. Gleichzeitig wird der Strombedarf durch Elektrifizierung vieler Wirtschaftsbereiche weiter anwachsen. Durch welche wirtschaftspolitischen Strategien sollen diese Ziele erreicht werden? Wie ist der aktuelle Stand bei der Zielumsetzung? Welche Faktoren erweisen sich nach wie vor als Hindernis und welche politischen Optionen stehen zur Verfügung?
- 2. *Das Gebäudeenergiegesetz (GEG): Pro und Contra***
Kaum ein Gesetz der Ampel-Koalition wurde so kontrovers diskutiert wie das GEG zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands. Was spricht für, was spricht gegen dieses Instrument? Welche anderen wirtschaftspolitischen Instrumente hätten zur Erreichung des Ziels gewählt werden können? Wären diese einfacher politisch umsetzbar gewesen?
- 3. *Der Markthochlauf von Wasserstoff***
Wasserstoff gilt als ein zentrales Element der Energiewende der kommenden Jahrzehnte. Welche Strategien gibt es zur Produktion, Beschaffung und Verteilung von Wasserstoff? An welchen Stellen gibt es besondere Schwierigkeiten und wie könnten diese aufgelöst werden?
- 4. *Braucht Deutschland einen Industriestrompreis?***
Im Zuge der Energiewende und im Kontext aktueller geopolitischer Spannungen wird derzeit über die Einführung eines Industriestrompreises diskutiert. Was spricht für, was spricht gegen das Instrument? Welche Ziele sollen damit verfolgt werden und wie könnte eine Ausgestaltung des Instruments aussehen?
- 5. *Sind Klimaschutzdifferenzverträge ein gutes wirtschaftspolitisches Instrument?***
Im Zuge der Transformation wird für einige Industriezweige über sog. *Carbon contracts for difference* (CCfD) diskutiert. Was spricht für, was spricht gegen das Instrument? Welche Ziele sollen damit verfolgt werden und wie könnte eine Ausgestaltung des Instruments aussehen?
- 6. *Die neue amerikanische Klima- und Industriepolitik***
US-Präsident Joe Biden will mit dem sog. Inflation reduction act (IRA) den Einsatz und die Entwicklung klimafreundlicher Technologien in den USA durch massive Subventionen unterstützen. Wie ist das Programm aus globaler und aus europäischer Perspektive zu bewerten? Welche wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen ergeben sich für die Bundesregierung und die EU Kommission?
- 7. *Reshoring der Halbleiterproduktion***
Derzeit finden in Deutschland einige große Ansiedlungen von Halbleiterproduzenten statt, z.B. von *Intel* in Magdeburg. Dabei werden im Rahmen des EU Chips Act auch staatliche Subventionen in erheblichem Umfang gewährt. Was spricht für, was spricht gegen diese Subventionen? Welche Ziele sollen damit verfolgt werden und wie könnte eine optimale Ausgestaltung des Instruments aussehen?

- 8. *Abhängigkeiten im Außenhandel mit China***
China ist Deutschland größter Handelspartner. Gleichzeitig stehen im Zusammenhang mit Taiwan Konfliktszenarien im Raum, die im Extremfall zu einem abrupten Stopp der Handelsbeziehungen führen könnten. Wie kann sich der Westen darauf vorbereiten und wie kann er mit ökonomischen Abhängigkeiten gegenüber autokratischen Regimen umgehen?
- 9. *Fachkräftemangel – Status quo und Handlungsoptionen***
Durch die demografische Entwicklung droht auf dem deutschen Arbeitsmarkt ein Arbeitskräftemangel, insbesondere bei Fachkräften. Wie stellt sich die Situation dar? Wie können Politik und Tarifpartner auf diese Situation reagieren? Welche heimischen Potentiale stehen zur Verfügung, um das Problem zu adressieren?
- 10. *Fachkräftemangel – Ist Zuwanderung eine Lösung?***
Durch die demografische Entwicklung droht auf dem deutschen Arbeitsmarkt ein Arbeitskräftemangel, insbesondere bei Fachkräften. Wie stellt sich die Situation dar? Kann das Problem durch Zuwanderung von Arbeitskräften entschärft werden? Wenn ja, in welchem Umfang ist Zuwanderung erforderlich? Welche Schwierigkeiten stellen sich in der praktischen Umsetzung?